



## WIE GEHT PLANETEN-TAUGLICHKEIT & MENSCHHEITS-KULTUR IM 21. JH. ?

Gabriele Weis, 6.April 2019

[gabrieleweis@web.de](mailto:gabrieleweis@web.de), <https://diskursblickwechsel.wordpress.com/>

## DENK- & SICHT-VERENGUNGS-FAKTOREN:

Fehlentwicklungen nähren sich aus fehl-gehenden und fehl-geleiteten Denkmustern mit Anziehungskraft.

Die Frage nach der schmerzzeugenden Eigenart und Wirkmächtigkeit so entstandener Strukturen beginnt irgendwann immer mehr Zeitgenossen umzutreiben. Im Vordergrund steht dabei die Chaos-Wirkung von als fehlgehend verspürten Veränderungsprozessen.

Neue Orientierung findet sich nicht eben leicht:

- Da sind die Konsum-Autobahnen mit ihren faszinierenden und raumgreifenden Überangeboten an Vorstellungen und Wünschbarkeiten.
- Da sind die Irrgärten sich überschlagender technologischer Entwicklungs-Möglichkeiten.
- Da sind die geglaubten wie wechselseitig verhängten Sachzwänge in und zwischen den verschiedenen Alltags- & Entscheider-Welten.
- Da sind die selten eindeutigen und zeitweilig zunehmend in Unbekanntes zu kippen drohenden Diskrepanzen zwischen Sein und Haben, Gewinnen und Verlieren, Dazwischen- und Außen-vor-Sein.
- Da ist lange verschüttet, dass Menschen von Grund auf bildnerische Wesen sind, die ihre inneren und äußeren Gestaltungskräfte drangeben, wenn sie sich und einander einfach ausliefern an gerade wirkmächtige ´Bildungs´- & Verhaltens-Vorgaben.
- Da sind die wechselseitigen Klüfte in den Spannungsgefügen von Bindung und Ungebundenheit, Vertrautheit und Unvertrautheit, die mal mehr erleichtern und dann wieder tief erschrecken.
- Da sind die Anmaßung ausagierenden Stützkorsette von Reichtum, Erzwingungs-Macht und Einschüchterungs-Kraft zum Ausgleich ungestillter Geltungs-, nein: Aufgehobenheits- Bedürfnisse.
- Da ist unendlich viel - mal eher blind, mal ganz bewusst angerichtete - Undurchdringlichkeit in den Lebens-Be- & -Vollzügen.

...

Wo viel irgendwie Falsches sich türmt oder auch nur zu türmen scheint, Sichtweite also verloren ist oder geht, versprechen Fälschereien immerhin gewisse tatsächlich oder scheinbar leicht berechenbare Spielräume.

Letztere wuchern derzeit mit beschäftigungs-okkupierender Alibi-Kraft, gespeist aus allenthaben wachsendem Unbehagen und dieses täglich zugleich noch potenzierend.

Wo fruchtbarer Streit um Ausgleich, ja Neuansatz mit neuer Gedeihlichkeits-Wirkung geführt werden müsste und sollte, verstricken sich Unzählige mehr und mehr in lebensfeindlichste Kämpfe um Siege oder Niederlagen:

Veränderungs-Notwendigkeiten stellen überkommene Daseins-Berechtigungen lähmend

und verlust-drohend infrage.

Rüstungs-Aufstockungen aller Art rücken ins Zentrum unzähliger Denk-, Kommunikations- und Entscheidungs-Welten.

Verfestigt institutionalisierte Macht-Teilhaben verlieren ihre gemeinwohl-inspirierten und -belebenden Verankerungen und Wirkmächtigkeiten.

Die Formel vom in solchen Situationen einzig möglichen 'Fahren auf Sichtweite' erweist sich je änger je mehr als problem-verschärfend. Unterdrückte Symptome selbstredend ändern ja nichts an den Resultanten wachsend belastender Fehlentwicklungen: an den vielfachen Verletzungen, den Kränkungen und Erkrankungen, an den verschiedensten Destabilisierungen unterschiedlichen Umfangs.

Nirgends wird vorderhand sichtbar, dass die Menschen in den Entscheider-Welten sich bisher auch nur ansatzweise vorstellen (mögen), was 'die da oben' wie 'die da unten' sich mit der willfährig geglaubten und bereitwillig verfolgten Mär von der alles bessernden, sogenannten regelbasierten, aber denkbar schlecht regulierten Globalisierung wechselseitig eingebrockt haben.

Und die Menschen in den Alltags-Welten verstricken sich in ergebnem bis mehr oder minder verzweifelt hedonistischem bis lethargischem Zwangsläufigkeits-Denken, in Unbehagen und Unmut, mehr oder minder gewalt-bereiten Zusammenbruchs-Phantasien und zahlreichen Ohnmachts-Formeln.

Nur: mit den Köpfen in solchen 'Sänden' gewinnt niemand neue Sichtweite...

## **WAS WÄRE EIN DENKEN AUF NEUE SICHTWEITEN HIN ?**

WENN mit den Wirtschafts-, Lebens- und Herrschaftsordnungen spätestens der letzten 30 Jahre Lebensfeindlichkeiten entstanden sind, die über kurz oder lang das Aus für wachsende Milliarden auch menschlicher Kreaturen zeitigen werden :

DANN ist mit keiner Grenzwert- und Verbots-Politik entscheidende Abhilfe denkbar.

**DANN sind umfassende Wertschöpfungsketten-Konzentrationen der Faktor schlechthin, der der Toxizitäts-Explosion der zurückliegenden Jahrzehnte tatächlich merklich entgegenzuwirken vermöchte !**

## 1. Überall auf dem Planeten käme es folglich zuallererst auf kürzest-mögliche Wege an:

- Dazu bedürfte es einer - **tatsächlich freiwilligen - Neu-Konzeptionierung & - Strukturierung des Welthandels in beliebig viele, geeignet konstruierbare und jeweils weitgehend autonomitätsfähige Binnenmärkte mit einem bewussten Minimum an Zwischenhandel** und einer schonend in Angriff zu nehmenden, aber zunehmend expliziten Ausrichtung auf möglichst unaufwändige Bedarfs-Deckungs-Leistungen & deren anspruchsvoll-gedeihliche Weiter-Entwicklung.

**Hierin hätte eine EU auf der Höhe der Zeit ihre vorrangige Aufgabe zu sehen und umzusetzen.**

- **Tragfähiger Frieden** zudem - hier wie im Verhältnis der großen Welt-Regionen zueinander - **bedürfte gänzlich fundamental bewusst einseitig aufgegebenen Welt-Konkurrenz-Gebarens.**
- **Innerhalb solcher Binnenmärkte** brauchte es - **anfangs neben** den bisherigen profit-orientierten Unternehmen & Konzernen - **gut aufgestellte neue Kapazitäten-Gefüge vor Ort** jenseits der schäden-verlagernden Outsourcing-Politik der letzten Jahrzehnte

**Diese wären in zielbewusst sich bildenden Bürger- und neuartigen Unternehmer-Werken mittels Plattformen selbstorganisatorisch zu konzipieren und voranzubringen** - gesamtgesellschaftlich am besten zu evozieren im Rahmen der tradierten nationalstaatlichen und schließlich sprachbasiert hochspezifischen, gesellschaftlichen Regional-Kulturen solcher Großregionen.

Die Beschaffung **vor Ort nicht relativ unmittelbar verfügbarer Ressourcen** dürfte nur zu sehr geringen, staatenverbunds-gemeinschaftlich, also binnenmarkt-seits vorgegebenen Umfängen möglich bleiben.

**Mit dem Verfügbaren möglichst schädigungsarm - also intelligent - auszukommen, das hätte hier neues Binnenmarkts-Credo zu werden.**

**Hier hätte Digitalisierung bis hin zu Formen künstlicher Intelligenz ihren auftrags-fokussiert ureigenen, primär auf Schadensminimierung & Lebendigkeits-Spielräume auszurichtenden Ort.**

- Folglich brauchte es (ggf. in allmählicher Ablösung des bisherigen Verbandswesens) **Plattformen sowie Unternehmens- und Bürgerwerks-Räte für regional gemeinschaftlich abstimmbare eng- wie weiterräumige Bedarfs-Beratungen, - Planungen und Auftrags-Übernahme-Verabredungen.**

Nicht einzelbetriebliches Wachstum auf Kosten von Konkurrenten, Arbeitsbedingungen und -Entgelten bliebe Gegenstand der Sorge aller.

**Alle sorgen vielmehr immer offen für wechselseitige Anregungen** - mal erwerbs-, mal subsistenz-wirtschaftlich, mal in allein ihren angestammten, mal in benachbarten Betrieben, mal weiter weg, wo gerade entsprechende Kapazitätsnachfrage entstünde - **für ein Hand-in-Hand-Erarbeiten von Erforderlichem und Erwünschtem in der Qualität, an der Anbieter wie Nachfrager jeweils Problem-Abhilfe, diversen Nutzen und Freude haben.**

Jeder **Kapital-Einsatz** könnte nach und nach in den Dienst plattform-organisiert veränderter Angebots-Strukturen rücken und weiterhin die Aufgabe haben, kredit- & zins- (aber nicht zinseszins-) -gestützt für **Bedarfsdeckung & -Entwicklung** (nicht - Weckung!!!) zu sorgen, die allen Menschen regional wie darüber hinaus – und von ihnen mitbeeinflusst !! – zugute zu kommen hätte - in Form qualitativvoller, haltbarer, recyclebarer, so oder so typischer, erfreulicher & ästhetischer sowie anspruchsvoll innovativer Nachfrage-Güter & Dienstleistungen ...

**2. Wo im Rahmen entschieden neuen Denkens die immensen Potentiale des Planeten Erde und des ihm zugeeigneten Lebens weg von erblindeter und ertaubter Preisgabe endlich (wieder) in den Focus vielfältigster kultureller Achtung geraten dürften, weil immer mehr Menschen sich auf die ihnen wirklich eigenen Lebendigkeiten besännen, ließen sich noch weitere, nicht minder spannende Aufwands-Verkürzungen entwickeln:**

- a) **Die technologischen Kapazitäten der Spezies Mensch** haben einen Stand erreicht und stecken voll weiterer Potentiale, die gerade im eben begonnenen Jahrhundert **den unmittelbar Hand anlegenden Menschen** nurmehr in offenbar vielfältig schwindenden und sich stattdessen zunehmend neuartig strukturierenden Bereichen brauchen werden.

**Erwerbsarbeit** klassischer Prägung wird schwinden. Sie **wird bedarfsgemäß phasen- und fallweise länger- wie kürzerfristig konzipiert, ausgeschrieben und geleistet werden** - ganz so, wie sie in den Horizonten der erwähnten lokalen, regionalen bis überregionalen Unternehmens- & Bürgerwerks-Räte, der Informations- & Anregungs-, Beratungs- & Auftragsvergabe-Plattformen jeweils frei abgestimmte Gestalt annähmen.

**Erwerbsarbeit kann daher nicht länger die zentrale Einkommens-Grundlage in den Gesellschaften des 21. Jhds. sein.**

**Also kann die Tauglichkeit unserer Systeme auch nicht länger an das Kriterium 'bereitgestellter' Arbeitsplätze gehängt werden.**

Renten-Einkommen aus Vermögen & Vorsorge-Systemen ist sowohl extrem ungleich verteilt als auch bisher derart spekulativ aufgestellt, dass es die Lebensgrundlagen aller zunehmend weniger schafft oder gar weitet, sondern diese - so wie derzeit organisiert - für wachsende Bevölkerungsteile denkbar unangemessen schmälert.

**Einzig ein Pro-Kopf-BGE wäre in der Lage, Strukturwandels-Bedrohte ebenso zu Befreiten zu machen wie die bereits länger ´Inkompatiblen´.**

**Es ließe sich hochergiebig gestalten.**

(vgl: <https://diskursblickwechsel.wordpress.com/2018/12/18/bge-drittel-bip-modell/> )

**Keine europäische Kultur, die nicht, sofern BGE-gestützt, - gerade für und über ihre ´Freigesetzten´ - immense Potentiale bereithielte, neue Verständigungs- und Aktions-Wege ausfindig zu machen und ins Werk - in ihr Werk - zu setzen.**

Da ist viel Raum für neuen Mut und Stolz weit über jedes anfängliche Unbehagen hinaus.

Da ist Raum für die verschiedensten individuellen wie gemeinschaftlichen, zeitlich beliebig staffel-, unterbrech- und kombinier-baren Bildungswege.

Dergleichen ließe sich mit Gutscheine-Finanzierungsformen und job-bezogenen Kompetenz-Klärungen koppeln während frei einschaltbarer Wissens- und Fertigkeiten-Erwerbs-Phasen.

Da brauchte niemand mehr auf so etwas wie Rentenanwartschaften zu achten, weil sich BGEs mit Struktur-Elementen ausstatten ließen, die je persönliche ´Durststrecken´ wie Absicherungs-Horizonte möglich machten.

Da ließe sich etwa in regionalen Losbürgerversammlungen ganz nach örtlichen Bedarfen über branchen-übergreifend gleiche Minimal-Entgelte/Stunde entscheiden.

- Alles davon nach oben bis zum z.B. maximal 10-Fachen Abweichende wäre Sache derer, die die erforderlichen Beschäftigungen ausschrieben, und der zu den da angebotenen Bedingungen Arbeitsbereiten, abhängig von den dafür aktivierbaren betrieblichen Kapazitäten.

- b) **Wo immer Menschen auf Einkommen angewiesen sind, damit sie sich und die Ihren versorgen können, bedarf es eines Äquivalenz-Mittels - des Geldes -, um erstehen zu können, was Hand-in-Hand nicht ohne weiteres verfügbar ist.**

**Geld** hat deshalb unmittelbare **Angelegenheit einer oder mehrerer sich zusammenschließender Gesellschaften** zu sein.

Auch auf diesem Feld müsste **Aufwands-Konzentration das Mittel der Wahl** werden, um die Versorgungs-Prozesse, derer Menschen bedürfen, und die Gestaltungsmöglichkeiten, die sie sich erschließen möchten, endlich planeten- & kultur-tauglich neu auszurichten.

Gesellschaften brauchen Geld **in Form von Einkommen**.

Sie brauchen Geld **für die Organisation und Verwaltung ihrer Gemeinwesen**.

Sie brauchen Geld zur **Deckung und Grund-Finanzierung ihrer Wertschöpfungs-Kosten.**

**Geld ist nicht minder eines der Produkte von Gesellschaften - wie alles andere dort Gefertigte.**

**Es wird geschöpft.**

**Es bedarf keiner materiellen Deckung.**

**Wessen Produkt es sinnvollerweise sein sollte, ist Sache gesellschaftlicher Entscheidung.**

**Am unaufwändigsten und am wenigsten toxizitäts-anfällig wäre es ausschließlich (als sogenanntes Vollgeld) in den Händen einer 'Staatsgewalt' namens 'Monetative' unterzubringen, deren Vorstand zur einen Hälfte bevölkerungsseits und zur anderen parlamentsseits zu wählen wäre.**

Gäbe diese Monetative **1/3 des ausschließlich von ihr zu schöpfenden Umlauf-Geldes** direkt auf zentralbank-seits geführte Bürger/innen-Konten **als Pro-Kopf-BGE** von der Wiege bis zur Bahre -

gäbe sie ein **weiteres Drittel in die Staatshaushalte** zur Deckung parlamentarisch zu beschließender **Gemeinschafts-Aufgaben** -

so erwüchse **das 'letzte Drittel und mehr'** des Umlauf-Geldes **aus** vermögens-seits eingesetztem **Grund-Kapital**, aus den unternehmens-seits in den Wirtschaftskreislauf eingebrachten **Produkterstellungs-Kosten bzw. aus deren Bezahlung aus erfolgreicher Geschäftstätigkeit** und aus den für jeden einzelnen wie für das Gemeinwesen anfallenden **End-Verbraucher-Kosten bzw. deren Bezahlung durch die Erwerber aus BGE & Zusatz-Erwerbsarbeits-Verdiensten bzw. den Staatshaushalten.**

**Das 'letzte Drittel und mehr' wäre in Teilen also zunächst einfach 'mitgebracht'** als möglicher wie auch immer aufgehäufter Vermögenseinsatz zum Betrieb von Unternehmen welcher Art auch immer (AGs..., (Bürgerwerks-) Genossenschaften, (Crowd-Funding-) Stiftungen...).

Daran brauchte man nicht zu rütteln.

**'Mitgebrachtes' Mehr** (maximal zu 1 % dividendenweise verzinsbar) + **Produktivität** (s-Fortschritte) **ermöglichten Unternehmens-Gewinne**, über deren Verwendung (im Hinblick auf Arbeits-Entgelte, Produktions-Investitionen und Dividendenhöhe (bis

Ausfall, wo zu wenig verdient wurde) die Belegschaften & Anteils-Eigner paritätisch zu befinden hätten.

**- Dies alles erzeugte damit in der Regel ein bewusst bescheidenes neues Mehr - für die verschiedensten Arten ggf.sogar wirtschaftlich nicht weiter in die Geldkreisläufe eingebrachten Eigentums-Erwerbs - im Sinne besonders langlebiger privater kultureller Güter etwa.**

**Für die Überbrückung von Liquiditäts-Engpässen und die Ermöglichung - bedarfsbezogen - weiter als bis dahin ausgreifender Investitionen hätten reine Geschäftsbanken zu sorgen.**

**Geschäftsbanken hätten Dienstleister des Zahlungsverkehrs und der Kreditvermittlung zu sein und sonst nichts.**

Gedeihliches Wirtschaften bedarf keines spekulativ aufgestellten Finanzsektors !

Dazu müssten die Geschäftsbanken bei den für sie regional zuständigen Zentralbanken kreditweise neues (grundsätzlich unveränderlich zu 1% verzinstes) Geld aufnehmen können, um es - wie auch das bei ihnen unverzinst und gebührenfrei eingelegte Geld - (zu wiederum grundsätzlich unbeweglichen 2%) an Unternehmens- wie Privatkunden zu verleihen.

In allen Leihgeschäften hätte Zinseszinsverbot zu gelten.

**Damit gäbe es die tradierten Wachstums-Notwendigkeiten nicht mehr.**

**Es obläge - kreditantrags-situations-bezogen - in paritätischer Entscheidung den Zentralbanken zusammen mit den Parlamenten, darüber zu befinden, ob entwicklungsbedingt ggf. Anlass bestünde, die umlaufende Geldmenge über ein Mehr oder Weniger an Kreditvergaben an Geschäftsbanken, Staatshaushalte und BGE-Empfänger/innen zu weiten oder eher zu begrenzen.**

- - - Wo neben einer so regulierten Kapital-Verzinsung keine hinreichende Kapital-Akkumulation aus Unternehmens-Aktivitäten zustandekäme, um im Sinne guter Bedarfsdeckungs-Anstrengungen marktaktiv bleiben zu können, - - -

- - - und wo zentralbank-kreditiertes Geld an die Geschäftsbanken stabilitätsorientiert phasenweise einmal nicht zur Verfügung gestellt würde, - - -

- - - gäbe es erweiterte Spielräume nur über den Einsatz weiterer privater Vermögens-Rücklagen in Form von Anteils- oder Anleihen-Erwerb bzw. von Crowd-Funding und (Einzel- bis Bürgerwerks-)Stiftungen. - - -



- - - oder aber via auf-wie abwertbaren Zusatz-Regionalwährungen zum EURO - Konvertibilitätsregulierung bei einer neuen EZB.

**Auf diese Weise gelangte man zu einer denkbar unaufwändigen Refunktionalisierung dessen, was nicht-toxische Geldsysteme leisten sollten.**

**Preis-Findung erforderte zu allererst transparent zu machende Kostenwahrheits-Rechnungen.**

**Die Arbeitsentgelt-Findung hätte sich daran zu bemessen, dass im Schnitt X00 € Zusatz-Verdienst-Volumina/Erwerbstätigem zur Gewährleistung eines angebots-angemessenen Kaufkraft-Aufkommens in die Kostenwahrheitsrechnungen einzugehen hätten.**

### **3. Ein immenses Stück Planeten- und Menschheits-Kultur-Tauglichkeit wäre erreicht, öffneten die Gesellschaften dieser Welt ihr Denken auf solche Sichtweisen hin.**

Es bedürfte keines Verzichts-Horrors und keines Grenzwerte- und sonstigen Verbots-Gezänks.

**Die EU z.B. könnte vieles auf Eis legen einschließlich des Brexit-Gewürges und sich auf folgende Entscheidungsfelder konzentrieren:**

1. eine entschiedene **Konzentration der Volkswirtschaften ihrer Länder auf einen EU-seits zunehmend zu autonomisierenden EU-Binnenmarkt**
  - **mit einschränkungslos fair zu gestaltendem Minimal-Außenhandel mit der übrigen Welt**
  - **mit klaren Kapitalverkehrs-Schranken im Außenverhältnis der EU - bestehende, die Außengrenzen des EU-Binnenmerktes überschreitende Kapitalverflechtungen bedürften schonender, aber konsequenter Entflechtung.**
  - **mit im wesentlichen freiem Güter-, Dienstleistungs-, Kapital- und Arbeitskräfte-Austausch im Innern**

- - bei EU-parlaments-seits abgestimmten Qualitäts- & Arbeits-Entgelt-Richtlinien
- - mit klar umrissenen Wettbewerbs-Spielräumen, insbesondere auch im Banken-Sektor
- - und mit dem **Wechsel zu einem Trennbanken-System:**
  - **Global-Investment-Banken** mit weltweit spekulativem Investmenthandel (offen für den Einsatz von Gewinnanteilen traditionell profit-orientiert wirtschaftender Unternehmen und von Privat-Vermögen) Dies auf - EU-verfassungs-seits festgelegt - uneinschränkbar eigenes Anleger-Risiko // (hier wären auf 1-Jahresfrist begrenzte Anleger-Ausstiegs-Hilfen für Kleinanleger bis 100000 € Anlagevolumen denk & ggf. vertretbar)
  - **Geschäftsbanken** für den Handel mit und die Verwaltung realwirtschaftlicher Unternehmens-Anteile, für unverzinsten Girokonten-, Firmen- und Privat-Vermögens-Einlagen und das in diesem Rahmen mögliche und ausschließlich über Zentralbankkredite gelenkte ausweitbare Kreditgeschäft
  - **bis heute EU-intern aufgehäufte Staats-Anleihen-Gläubigerschaften wären rückwirkend bis 2007 personen- wie institutionen-registriert bei der neuen EZB zu listen:**
    - **Anleihen-Erwerber/-Halter von Volumina bis 100000 €** könnte man unmittelbar über einen entsprechenden Posten neuen EZB-Vollgeldes entschädigend sanieren.
    - **Anleihen-Erwerber-/Halter im Besitz größerer Staatsanleihen-Volumina** dürften allenfalls mit jährlich 1% ihres Nominal-Anleihen-Volumens aus dazu verfassungsgemäß zugestandener EZB-Geldschöpfung erwarten - auf z.B. 15 Jahre limitiert.
- **mit einer im Rahmen eines durchgreifenden Geldsystem-Wechsels (vgl. 2.) neu aufzustellenden EZB - samt über regionale Neben-Währungen intern stabilisierbarem EURO**

2. einen beherrschenden **alle EU-Länder einschließenden Geld-System-Schnitt** - hin zu :

- **Vollgeld-Zentralbanken in allen EU-Staaten** gemäß den oben skizzierten Funktionalitäten einer einkommens- und staatshaushalts-gewährleistenden Geldschöpfung, **derzufolge sich Steuersysteme** (zumindest weitestgehend) **zum einen** - **und auf Stark-Schwach-Geleisen laufende 'Sozial'-Systeme zum anderen** (ebenfalls weitestgehend) **erübrigten.**

- **und hin zu einer EZB für die Ausgabe regelbasiert abzustimmender EURO-Kontingente an die Landeszentralbanken - als jeweils periodisch festzulegenden Pool für deren Geldschöpfung - und in der Funktion einer Währungs-Clearing-Institution, wo in einzelnen EU-Volkswirtschaften Güter- und EURO-Umlauf-Volumen auseinanderliefen :**
    - Denn wo Landeszentralbanken etwa regionale Wirtschaftskraft-Verluste inflationär ausgleichen wollten, müssten diese ihre EURO-Kontingente durch Regional-Währungen ergänzen, deren Tauschkurs zum EURO jeweils festzulegen, Sache der EZB wäre, sofern die verfassungsgemäßen Eintausch-Regeln für eine solche EZB das hergäben.
3. eine Verfassungs-Beratung im Rahmen eines **paritätisch abstimmungsberechtigten Verfassungs-Konvents aus EU-Parlament und neuartiger EU-Losbürger-Versammlung** auf Grundlage der Punkte 1., 2. und 3. - **hier vorgeschlagene weitere Konstruktions-Ziele:**
- ein **rein parlamentarisches 2-Kammer-Kommunikations- und Rahmengesetzgebungs-System mit Budget-Recht ohne Gesamt-Exekutive,**
  - **die bisherige EU-Kommission als gut aufgestellter, eu-parlaments-verantwortlicher Kontroll-Apparat (EUROCONTROL) nebst Sanktionierungs-Gerichtshof (EUGH),**
  - **ein gut ausballancierter, eu-parlaments-verantwortlicher Außengrenzschutz (FRONTEX) gemäß humanitär endlich akzeptabler und für alle hinreichend flexibel umzusetzender Zuwanderungsgesetzgebung.**
  - ein wechselseitig abzustimmendes Strafverfolgungs-System (EUROPOL)
  - **ein Vollgeld-System für den EURO,** wie unter 2. skizziert.
  - **ein klug konstruiertes BGE-System**  
(vgl: <https://diskursblickwechsel.wordpress.com/2018/12/18/bge-drittel-bip-modell/>)
  - Die **Erarbeitung von vom Weltnetz abgekoppelter Binnenmarkts-Netz-Strukturen** als Voraussetzung für möglichst geringe Angreifbarkeit.  
**Gobale Kommunikation daneben in einem 2.,** von den verschiedenen Volkswirtschafts- bzw. Binnenmarkt-Netzen **unüberbrückbar abgekoppelten, Internet.**  
**Vordringliche EU-Sicherheits-Aufgabe: solche Netz-Strukturen unter Hochsicherheitsbedingungen schnellstmöglich erarbeiten, vorlegen & einrichten zu lassen.**

- **Gebietsverteidigungs-Erfordernisse im Sinne kriegerischer Antworten auf militärische oder Cyber-Agressionen machen im Licht der geopolitischen Lage der EU wie Gesamt-Europas keinen Sinn:**

**Im Falle politischer wie sonstiger Katastrophen-Entwicklungen erfolgte beste Hilfe für die Bevölkerung über bestausgestattete THWs.**

**Im Sinne der teilweise beachtlichen friedenspolitischen Horizonte der EU: keine Form militärisch gestützter Außenpolitik, deshalb auch keine überstaatliche Armee - Entflechtung aus der NATO.**

**Neuer EU-Grundsatz: die eigenen Droh-Potentiale einseitig entschlossen aus der Welt nehmen.**

**4. eine grundlegende Abkehr von der bisherigen Subventions-Politik - zugunsten gut auszubalancierender Plattform-Finanzierung als neuer Hauptkomponente des EU-Haushalts**

- statt traditioneller Subventions- und Förder-Töpfe auf Basis eines ständig erweiterten Kommissionen-Dickichts für die nächsten Jahrzehnte:

- eine Auslobung von **Gratifikationen für ´Freigesetzte´**, die erweislich gut tragende und für Anregungs-Austausch sorgende **Aktionsformen im Plattformen-Bau und Bürgerwerks-Initiativen entwickeln** (zuzuweisen via Ausschreibungen)

- **Pro-Kopf-DiVestitions-Gratifikationen** zur Unterstützung von Unternehmens-Umbauten im Sinne aufwands-minimierter Produktionsziele **an Anteilseigner wie findige Beschäftigte und hinzugezogene ´Freigesetzte´**.

**Letzteres betreffe namentlich die von diesen neuen Binnenmarkts-Vorgaben unmittelbar ´Freisetzung-Betroffenen´** aus dem Banken-, dem Verwaltungs-, dem Transport- & Energie-, dem Rüstungs-Sektor, sowie aus den umorientierungs- bis schwund-bedürftigen Alt-Industrien zugunsten gedeihlicherer, ...) - **soweit diese auf das ´Schmieden´ von Produktionsweisen umstiegen, die mit größerer und anderer Tauglichkeit als die bisherigen aufwarten könnten.**

**Und es betreffe tendentiell alt wie neu natur-affine Zeitgenoss/innen**, die infolge einer neu anzuzielenden Diversifizierung der längst in viele Inakzeptabilitäten hypertrophierten Agrarmarkt-Strukturen in der EU stadtnah bis ländlich zeitgemäßere Lebensmittel- und Naturbaustoff-Produktionen ins Werk setzen wollten, - **bzw.** die von wachsenden Nachfrageschrumpfungen betroffen sein werdenden, bisher EU-geförderten **heutigen Großagrar-Betriebs-Akteure.**

5. Die **Erarbeitung wirklich fairer Außenhandels-, Transport & Zahlungs-Regeln** eines in Richtung gezielter Außenhandels-Konzentration **umakzentuierten EU-Binnenmarktes**.

**Diese Regeln sollten ebenfalls aufwandssparend autonom nach außen jeweils partner-bezogen vorgegeben werden.**

**Anpassungsveränderungen dieser Regeln hätten allein EU-autonom aufgrund kommunikatv in die Horizonte gerückter Anregungen zu erfolgen, nicht auf dem häufig eher unguten Verhandlungswege.**

- Kriterien:

- **Kostenwahrheit** beim Rohstoff- wie beim Produkt-Erwerb - **gebunden an Arbeits-Entgelte, wie bei den Erwerbern gültig.**
- Fraglose Anerkennung der **Zoll-Autonomie anderer Volkswirtschaften** außerhalb des Binnenmarktes - da bedarf fairer Interessenabgleich keiner Unmäßigkeiten - andernfalls hätten sich beide Seiten anderweitig zu behelfen.
- Gewährung von **fragloser Zollfreiheit für Einfuhr-Güter in die EU aus europa-seits lange genug in Überschuldung und andere Abhängigkeit gepresster Volkswirtschaften.**
- **Nicht verhandelbare Qualitätsvorgaben für in den Binnenmarkt gelassene Wertschöpfungs-Güter.**
- Gratifikationen für weltweite Beziehungspflege
  
- Wo es um Kooperation gehen soll, wären : **Joint-Ventures die einzig zuzulassene Form binnenmarkt-überschreitender Unternehmens-Beteiligung.**
- Ansonsten **ließe sich auch ohne weltweite Kapital-Verflechtung trefflich kooperieren bei der Entwicklung vor Ort optimal angemessener Bedarfsdeckung und dem (Rück-) Erwerb von Rohstoff-Lizenzen aus internationalem Ressourcen-Grabbing...**
  
- Stützbar wäre dergleichen am besten über plattform-beantrag- & vermittelbare EU-Haushalts-BGEs an Menschen mit dem Willen zu neuer Selbstorganisation und über Gratifikationen an Europäer/innen für begleitende Beziehungs-Pflege.
- Das Know-How europäischer Anregungs- & Firmen-Rankings-Plattformen unter ökologischen Gesichtspunkten wäre sowieso weltweit frei zugänglich zu halten.

- Wo Flüchtlingselend außerhalb des EU-Binnenmarktes aufgefangen und produktiv gewandelt werden soll, hätte sich die EU um Landkauf vor Ort zu bemühen - **Motto: Lager zu selbstorganisatorischen Städten und: von Hilfsgüter-Verteilungen zu wirtschaftlicher Autonomie von einzelnen und ganzen Gruppen via Pro-Kopf-BGE**

(vgl: <http://buergerbeteiligung-neu-etablieren.de/POLITISCHES/10/eu%20ref/eu%202.html> | <http://buergerbeteiligung-neu-etablieren.de/POLITISCHES/10/eu%20ref/eu%202.html> )

- 'Hilfe' zur Neuformierung fremdstaatlicher Ordnungskräfte hätte strikt zu unterbleiben. Sie kann nichts Problem-Angemessenes zutage fördern.

**Die EU** - oder welche Region dieser Welt immer - **so aufzustellen, ergäbe** - je nach Entschlossenheit in ggf. kürzester Zeit - **kaum vorstellbare Energie-Einsparungen.**

**Damit einher ginge ein derzeit durch nichts sonst zu übertreffenden Toxizitäts-Schwund der Wirtschafts- & Lebensweisen**, in die heutige Gesellschaften sich täglich verhängnisvoller verstricken.

**Dergleichen schüfe Sichtweiten mit den spannendsten individuellen und gemeinschaftlichen Spielräumen** voll reichhaltigster jeweils kultur-typischer Lebensmöglichkeiten in neu belebenden Begegnungs-Geflechten, die sich im Vorfeld gerade mal ahnen lassen.

**Es erlaube ein endlich dynamisches Sich-Aufmachen aller, die es zu neuen, gut befestigbaren Ufern lockt.**

- **Ebenso, wie ein** durch das neue Welthandels-, Geld- & Bankensystem nur begrenzt eingeschränktes **Festhalten an vertrauten profitwirtschaftlichen Mustern für jene, die ihren Lebens- & Gemeinnsinn weiterhin wie bisher verorten wollen.**

**Diese Einschränkungen des Derzeitigen bewahrten jedoch definitiv vor den sonst unausweichlichen Finanzkrisen wachsenden Ausmaßes.**

An diesen lässt sich schließlich nur Gewinn erzielen, solange diverse Dumping-Schrauben nicht zu produktivitäts-vernichtend wirken, was nach dem Urteil Vieler nicht mehr allzu lange der Fall sein wird ...

**Das Ruder so herumzureißen, verlangt Mut, gewiss.**

**Aber es hat Evidenz, verschränkte die Verhältnisse auf aussichtsreiche, für vielerlei Verträglichkeiten sorgende Weise.**

**Als Programmziel aller, die den Sackgassen gängiger Politik in den Ländern der EU hörbar bessere Perspektiven entgegensetzen wollen, aber keine Adressaten für ihre Stimme bei den Europawahlen am 26. Mai finden, ließe sich die hier angebotene System-Umbau-Skizze unterzeichnen ...**

**Meine inständige Bitte gilt einem solchen Verhalten !**

<p><b>Hiermit erkläre ich meine Wahlverweigerung für die Wahlen zum EU-Parlament am 26.5.2019</b></p> <p><b><u>Als vielversprechendes Alternativ-Programmziel,</u></b></p> <p><b>das ich mit allen teile, die den Sackgassen gängiger Politik in den Ländern der EU hörbar bessere Perspektiven entgegensetzen wollen, aber keine Adressaten für ihre Stimme bei den Europawahlen am 26. Mai finden,</b></p> <p><b><u>unterzeichne ich das Skript</u></b></p> <p><b>„WIE GEHT PLANETEN-TAUGLICHKEIT &amp; MENSCHHEITS-KULTUR IM 21. JH. ?“</b></p> <p><i>von Gabriele Weis, vom 6.April 2019</i></p> <p>Name: _____</p> <p>Geburtsdatum: _____</p> <p>Adresse: _____</p> <p>Unterschrift: _____</p>
---

Und:



... als PDF : gw/ [NEUE UN21](#)

<https://neueweltfriedensordnunghome.files.wordpress.com/2019/02/neue-un21-1.pdf>